

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 15.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 4. August 1910.

Nummer 17

Eine Menschenfreundin.

Junge Dame aus vornehmer Familie, die sich dem Wohle der Strafgefangenen widmet.

In Finnland erregt die Arbeit einer Frau in den Staatsgefängnissen berechtigtes Aufsehen und Bewunderung. Auf eigenartige Weise kam die jugendliche Baroness Ma. De Brede, Tochter des Gouverneurs von Wasa, zu dem Beruf, sich der Strafgefangenen anzunehmen. Ein Thürschloß in ihrem Zimmer geriet in Unordnung. Ein Sträfling aus dem nahen Gefängnis wurde mit der Reparatur beauftragt. Baroness Brede überwand ihre anfängliche Furcht und begann ein Gespräch mit dem Sträfling, dessen Charakter Eigenschaften durchblicken ließ, deren Vorhandensein ihr Vorurteil gegen diese Art Menschen für unmöglich gehalten hatte. Das Vertrauen zu der Erneuerungsfähigkeit der Menschenseele muß wohl aus ihren Augen geleuchtet haben, denn der Sträfling bat um den Besuch der Dame im Gefängnis. Sie besuchte von diesem Tage an auch die anderen Gefangenen und erhielt die Erlaubnis, ohne Zeugen in die Zellen gehen zu dürfen. Die Regierung gestattete bereitwilligst angesichts der greifbaren Erfolge ihres liebevollen und feinfühligsten Arbeitens den Besuch aller Staatsgefängnisse. Bald sprachen die Gefangenen nur noch von „unserem Fräulein“, die einen nur durch die Macht des Vertrauens erklärlichen Einfluß auf die Gemüther gewann. Die rührendste Dankbarkeit und Anhänglichkeit, die sich in kleinen tief sinnigen Geschenken und Arbeiten der Sträflinge ihrer Wohlthäterin gegenüber äußerte, trat bei der Mehrzahl ihrer Schützlinge hervor. Und nie ist ihr von diesen in den vielen Jahren ihrer Thätigkeit irgend etwas Böses widerfahren. Sie blieb nicht bei der Fürsorge an den Gefangenen stehen, sondern besuchte auch deren Familien und bewachte sie vor Verzweiflung, Noth und Verachtung. Die Güte ihres Vaters hat ihr in finanzieller Hinsicht die Arbeit wesentlich erleichtert. Sowohl vom sozialen wie vom physiologischen Standpunkt giebt diese Schwedin auch uns Anderen viel zu denken und zu hoffen für die Erweiterung unserer Gefangenenfürsorge und zur Nachahmung in der selbstvergeßenden Nächstenliebe. In Deutschland haben seit langem die Innere Mission und die Frauenbewegung sich der Gefangenen und deren Familien angenommen. Aber Persönlichkeiten wie Elisabeth Frey und Mathilde

Brede haben die deutschen Frauen auf diesem Gebiet noch nicht aufzuweisen.

Unterschied von Mensch und Thier.

Wie Wolke über den Unterschied von Mensch und Thier dachte, geht aus folgender schnurrigen Anekdote hervor, die gleichzeitig die beispiellose Schlagfertigkeit des großen Zeitgenossen Bismarcks im besten Lichte wieder spiegelt. Es war an einem der so häufig im Hause des Feldmarschalls abgehaltenen gemütlichen Abendzirkel, als einer der Gäste die Frage aufwarf, worin sich der Mensch vom Thier unterscheidet. Die Folge war eine erregte Debatte, bei der die verschiedenen Thesen über die Entstehung der einzelnen Rassen und Arten gestreift wurden, ohne daß man über den Unterschied zwischen Thier und Mensch eine entscheidende Antwort finden konnte. Der große Feldmarschall sah inmitten seiner zahlreichen Freunde, ohne sich an der Diskussion zu beteiligen, sondern rauchte gemütlich eine Zigarre und verfolgte die Reden, ohne daß man über den Unterschied zwischen Thier und Mensch eine entscheidende Antwort finden konnte. Der große Feldmarschall sah inmitten seiner zahlreichen Freunde, ohne sich an der Diskussion zu beteiligen, sondern rauchte gemütlich eine Zigarre und verfolgte die Reden, ohne daß man über den Unterschied zwischen Thier und Mensch eine entscheidende Antwort finden konnte. Der große Feldmarschall sah inmitten seiner zahlreichen Freunde, ohne sich an der Diskussion zu beteiligen, sondern rauchte gemütlich eine Zigarre und verfolgte die Reden, ohne daß man über den Unterschied zwischen Thier und Mensch eine entscheidende Antwort finden konnte.

Die Flotte der Schweiz.

Der größte Dampfer der Schweiz wird Ende Mai in Lausanne vom Stapel laufen. Er heißt „La Suisse“, ist 1500 Pferdekraft stark und verfügt über 1500 Plätze. Seine Geschwindigkeit ist 30 Kilometer die Stunde, seine Länge 70 Meter, seine Breite 10 Meter. Die bisherigen größten Schiffe der Schweiz, die alte „Suisse“, „Winkelried“, „Geneve“, „Montreux“, „Beve“, „Italie“, „Lausanne“, „General Dufour“ auf dem Genfer See, „Stadt Luzern“, „Schiller“, „Uri“, „Unterwald“ auf dem Vierwaldstätter See, „Selvetia“ und „Stadt Zürich“ auf dem Zürich See, „Blümlialp“, „Beatus“ und „Hohenberg“ auf dem Thuner See, „St. Gallen“ und „Ahe“ auf dem Bodensee boten nur je 800 bis 1200 Personen Raum und verfügten über 500 bis 1000 Pferdekraft. Gegenwärtig besteht eine Dampfschiffahrt auf 17 Seen der Schweiz mit 80

Raddampfern, 25 Schraubendampfern, 35.000 Pferdekraften und 50.000 Personenplätzen. Die Erbauer dieser Schiffe sind die Weltfirmen Escher-Wyß in Zürich und Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Antilcher Bierwarr.

Was ein schon vor Jahren verstorbenen Antilchen noch immer für Zeit anrichtet.

Eine merkwürdige Geschichte wird der „Bosjischen Zeitung“ aus einem Dörfchen in Westfalen berichtet. Einem Landmann war am 4. Februar 1904 ein Knäblein geboren worden, das ihm schon nach einigen Monaten durch den Tod wieder entzogen wurde. Trotzdem die Anmeldung der Geburt sowohl wie des Todes ordnungsgemäß erfolgt und die Bescheinigung darüber in das Familienbuch eingetragen war, lebte der arme Kleine für die Behörde noch immer weiter. Zuerst erhielt der Landmann im Jahre 1906 die Aufforderung, das Kind impfen zu lassen. Als dieser Aufforderung aus dem Grunde, weil ein todttes Kind nicht mehr geimpft zu werden braucht, nicht Folge geleistet wurde, erhielt der Vater ein Strafmandat. Um Ruhe zu haben, ließ er dem Amt eine Erklärung der Verhältnisse zugehen und hielt damit die Sache für erledigt. Doch es sollte noch besser kommen. Jetzt, im Jahre 1910, erhielt er von der Behörde folgendes Schreiben: „Sie werden hierdurch aufgefordert, Ihre Tochter Theresia anzumelden und Ihren Sohn S. binnen zehn Tagen anzumelden.“ Was nun? Das erste kann nicht geschehen, weil eine Tochter Theresia nicht vorhanden ist, und das zweite war im Jahre 1904 beim Tode des Knäbleins vorchriftsmäßig geschehen. Der Mann wandte sich hierauf persönlich an das Amt, legte den Sachverhalt dar, und wiederum schien alles in Ordnung zu sein. Aber es schien nur so. Dieser Tage ging dem unglücklichen Vater ein antilches Schreiben zu: „Sie werden hierdurch aufgefordert, Ihren am 4. Februar 1904 geborenen Sohn sofort zur Schule zu schicken.“ Mit Recht fürchtete sich der Vater des armen todtten Jungen, der sich erst nicht impfen läßt und dann auch nicht zur Schule gehen will, vor den kommenden Militärfahren seines Sohnes.

Verlangt: Zwei Mädchen im Commercial Hotel.

Greis, Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zubortommene Bedienung.



In dem sehr umfangreichen Lager neuer Waaren die in letzter Zeit eintrafen befindet sich eine solche große und hübsche Auswahl

Damen und Mädchen Kleider-Röcke

daß wir uns veranlaßt fühlen diese Tatsache hervorzuheben. Dieselben sind nach neuestem Schnitt aus den gangbaren Stoffen angefertigt sodaß ihr in den vielen vorhandenen Kleider-röcken sicher den gewünschten Artikel vorfindet. Es ist gewiß ein guter Rat dort zu kaufen wo man eine passende Auswahl hat.

Die Behauptung, daß wir das umfangreichste Lager Schuhe in Knox County haben, bleibt unbestritten. Wisset ihr was eine solche Behauptung bedeutet? Es meint, daß wir mehrere tausend Paar Schuhe für Männer, Damen und Kinder in unserem Laden haben.

Herren Kleider

Unser großes Lager bir'et das neueste auf dem Markt. Wenn ihr einen Anzug oder sonstige Kleidungsartikel hier kauft so könnt ihr euch immer darauf verlassen daß es das Beste für den Preis ist.

Auch wollen wir bemerken, daß unter den hunderterten Sorten Corsets die auf dem Markt sind, keine Sorte sich mit den bekannten

Royal Worcester Corsets

gleichstellen kann. Jede Frau welche je ein Royal Worcester Corset trug spricht sich sehr zufrieden darüber aus. Wir haben jede Größe.



A. C. & E. F. Filter.

Großer Ausverkauf von Farm-Maschinen.

Bis zum 15. August muß alles verkauft sein.

Der grösste Ausverkauf von Farm-Geräten welcher je in Bloomfield abgehalten wurde, findet jetzt in dem P. B. Neff Lokal statt.

Wagen, Buggies, Strener, Pflüge, Cultivators, Kornpflanzler, Grasmäher, Heurechen u. j. w.

alles in unserm Fach zu weniger als Einkaufspreis. Jetzt ist die geeignete Zeit zu kaufen selbst wenn ihr erst nächstes Jahr diese Geräte braucht. Bis zum 15. August muß alles ausverkauft sein oder es wird auktionenweise dargeboten.

Im früheren Neff Platz

D. J. Brown, Geschäftsführer.